

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 23 (1945)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Jahresbericht 1944

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JAHRESBERICHT 1944

(Zweiundachtzigstes Vereinsjahr)

### III. Kassabericht pro 1944.

#### *A. Betriebsrechnung.*

##### Einnahmen.

###### 1. Mitgliederbeiträge.

Zentralbeiträge . . . . .	31 823.50
Eintrittsgelder Zentralkasse . . . . .	280.—
Eintrittsgelder Sektionskasse . . . . .	280.—
Sektionsbeiträge . . . . .	18 327.—
Clubabzeichen . . . . .	160.—
Auslandporti . . . . .	42.50
Fak. Zusatzversicherung . . . . .	408.—
Porti für Sektionskasse . . . . .	8.50
Diverses (Beiträge für 1945 usw.) . . . . .	676.35
	<hr/>
	52 005.85

##### Hievon gehen ab:

an die Zentralkasse . . . . .	32 668.95
an die «Zürich» fak. Zusatzversicherung . . . . .	408.—
an Konto «Porti» . . . . .	8.50
an Beiträge pro 1944, bezahlt 1943 . . . . .	483.75
an diverse Rückvergütungen . . . . .	59.90
	<hr/>
	33 629.10
	<hr/>
	18 376.75

###### 2. Zinsen.

a) der festen Anlagen . . . . .	1 094.60
b) Sparhefte, Konto-Korrent und Postcheck . . . . .	418.25
	<hr/>

##### Hievon gehen ab:

Zinsvergütung an die Spezialkonti . . . . .	1 360.—	152.85
---	---------	--------

###### 3. Sommer- und Winterhütten.

###### Betriebsüberschüsse der Hütten:

Lötschen, Gspaltenhorn, Wildstrubel, Gauli, Trift und Windegg, Bergli . . . . .	3 947.82
Kübeli-Skihaus . . . . .	638.77
	<hr/>

*Total Einnahmen:* Fr. 23 116.19

##### Ausgaben.

###### 1. Sommer und Winterhütten.

###### Betriebsdefizite der Hütten:

Gurnigel, Niederhorn, Rinderalp . . . . .	402.78
Renovation von Hütten, Versicherungs-	
policen usw. . . . .	748.55

1 151.33

	Uebertrag	1 151.33
2. Einlage in den allg. Hüttenfonds . . . . .	4 300.—	
3. Einlage in den Kübeli-Unterhaltungsfonds	638.77	
4. Lokalmieten inkl. Heizung und Bedienung	3 186.30	
5. Bibliothek . . . . .	732.11	
6. Drucksachen und Bureaumaterial . . . . .	1 289.70	
7. Postcheckgebühren, Porti und Telephon .	688.55	
8. Clubanlässe . . . . .	1 309.35	
9. Exkursionen . . . . .	3 603.70	
10. Beitrag an die Jugend-Organisation . . . .	900.—	
11. » an das Alpine Museum . . . . .	1 000.—	
12. » an die Gesangssektion. . . . .	400.—	
13. » an das Cluborchester . . . . .	300.—	
14. » an die Photosektion . . . . .	100.—	
15. Inserate . . . . .	545.60	
16. Steuern . . . . .	378.75	
17. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierbriefe Fr. 600.—, Redaktion der Clubnachrichten Fr. 300.—) . . . . .	1 830.10	
	<i>Total Betriebsausgaben</i>	<i>Fr. 22 354.26</i>
	<i>Total Betriebseinnahmen</i>	<i>23 116.19</i>
	<i>Total Betriebsausgaben</i>	<i>22 354.26</i>
	<i>Einnahmenüberschuss</i>	<i>Fr. 761.93</i>

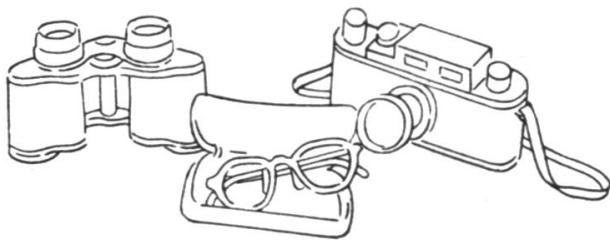
*B. Spezial-Konti.*

1. <i>Fonds für Publikationszwecke</i> (Brunnerlegat)		
Saldo von 1943 . . . . .	6 596.95	
Zins pro 1944 . . . . .	120.—	
Abrechnung Francke AG. . . . .	1 008.95	7 725.90
2. <i>Bibliothek</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	3 892.40	
Zins pro 1944 . . . . .	80.—	3 972.40
3. <i>Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	2 268.55	
Zins pro 1944 . . . . .	40.—	2 308.55
4. <i>Projektionsapparate-Fonds</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	261.20	
Zins pro 1944 . . . . .	10.—	
	271.20	
2 Projektionslampen . . . . .	97.80	173.40
5. <i>Legat Lory für Gaulihütte</i> . . . . .	10 000.—	
	Uebertrag	24 180.25

# Hausherr

**OPTIK**

Bern, Spitalg. 55  
neben LOEB



Fachmännische Bedienung durch SAC-Mitglied



## J. HIRTER & CO.

TELEPHON 2 01 23

**Holz      Torf**

**Kohlen      Koks**

## Malerei und Gipserei E. A. EGGER

empfiehlt sich zur Instandsetzung von Wohnungen, feinster Tapetierarbeit, Fassadenarbeiten  
Jalousieläden in bestem Emailfarbanstrich. Umbauarbeiten mit Subventionsbeiträgen.  
Beste Referenzen.

**BERN** Schützenweg 7

Telephon 3 08 09

Mitglied S.A.C. Bern

Ihre Bücher

bei

**A. FRANCKE AG.**

**BERN**

Bubenbergplatz

Telephon 2 17 15



*Juwelen  
Gold  
Silber*

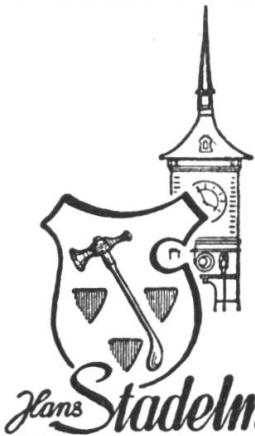
*Gebr. Pochon A.G.*

*Marktgasse 55, Bern*

**VÉRON**  
*Conserven!*

sind  
Qualitätsprodukte!

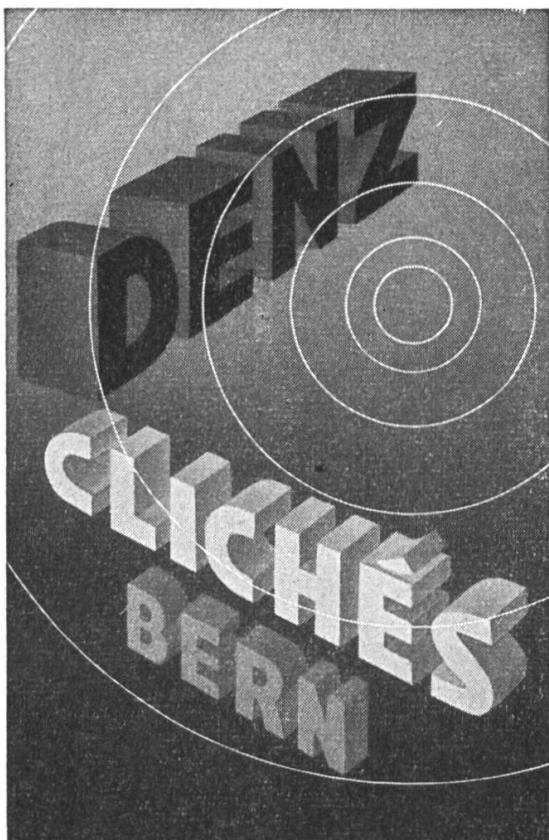
	Uebertrag	24 180.25
6. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	589.35	
Zins pro 1944 . . . . .	10.—	
Zins pro 1944 auf Legat Lory . . . . .	200.—	799.35
7. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	2 517.10	
Zins pro 1944 . . . . .	100.—	
	<hr/>	<hr/>
Mitgliederbeiträge an Zentralkasse . . . . .	189.50	2 427.60
8. <i>Veteranenfonds</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	5 877.78	
Zins pro 1944 . . . . .	100.—	5 977.78
9. <i>Fonds für eigenes Heim</i>		
Veteranenspende 1944 . . . . .		1 196.—
10. <i>Fonds für Clubanlässe</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	54.65	
Zins pro 1944 . . . . .	10.—	64.65
11. <i>Allgemeiner Hüttenfonds</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	31 603.90	
Anteil C.C.A. Anschaffung «Weber»-		
Bahren . . . . .	283.30	
Betriebsüberschuss von 1943 exkl. Kübeli.	84.72	
Einlage aus Betriebsrechnung . . . . .	4 300.—	
Zins pro 1944 . . . . .	650.—	
Rückvergütung Versicherung Lötschenhütte	<hr/>	<hr/>
	37 145.92	
baul. Arbeiten an Trift- und Windegghütten	191.60	36 954.32
12. <i>Kübeli-Unterhaltungsfonds</i>		
Saldo von 1943 . . . . .	2 319.53	
Betriebsüberschuss 1944 . . . . .	638.77	2 958.30
13. <i>Fonds für Photosektion</i>		
Spende Eug. Keller. . . . .		999.—
Betriebsüberschuss 1944	<hr/>	<hr/>
	761.93	
	<hr/>	<hr/>
<i>Bilanz und Vermögensausweis.</i>		
1. Fonds für Publikationszwecke (Brunnerlegat) . . . . .	7 725.90	
2. Bibliotheksfonds . . . . .	3 972.40	
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen . . . . .	2 308.55	
4. Projektionsapparatefonds . . . . .	173.40	
	<hr/>	<hr/>
Uebertrag	14 180.25	



Das Fachgeschäft für feinen Schmuck  
in Gold und Silber

STRENG REELLE BEDIENUNG

GOLDSCHMIED  
BERN - Theaterplatz  
Telephon 3 44 49



Tscharnerstrasse 14 - Tel. 5 11 51



Qualitäts-  
**TEPPICHE**

Linoleum  
Kork-Parkett

Bern  
Bubenbergplatz 10

**Meyer-Müller**  
& CO. A.-G.

	Uebertrag	14 180.25
5. Legat Lory für Gaulihütte . . . . .	10 000.—	
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds . . . . .	799.35	
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge . . . . .	2 427.60	
8. Veteranenfonds. . . . .	5 977.78	
9. Fonds für eigenes Heim . . . . .	1 196.—	
10. Fonds für Clubanlässe . . . . .	64.65	
11. Allgemeiner Hüttenfonds . . . . .	36 954.32	
12. Kübeli-Unterhaltungsfonds . . . . .	2 958.30	
13. Fonds für Photosektion. . . . .	999.—	
14. Saldovortrag (Betriebsrechnung) . . . . .	761.93	
	<hr/>	
	76 319.18	

*Das Vermögen wird wie folgt ausgewiesen:*

Obligationen Eidg. Anleihe (1942) 3 1/4 % . . . . .	20 000.—
» Kanton Genf (1931) 4 % . . . . .	1 000.—
» Stadt Bern (1938) 3 % . . . . .	3 000.—
» Eidg. Anleihe (1936) 3 % . . . . .	1 000.—
» » (1941) 3 1/2 % . . . . .	10 000.—
» » (1943) 3 1/4 % . . . . .	5 000.—
» Kanton Genf (1942) 3 1/2 % . . . . .	5 000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank 186574 . . . . .	5 017.75
» » Kantonalbank von Bern 376290 . . . . .	5 609.45
» » Hyp. Kasse d. Kts. Bern 16804 B . . . . .	2 839.25
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern	
Saldo per 31. Dezember 1944. . . . .	2 035.50
Konto-Korrent bei der Kantonalbank von Bern	
Saldo per 31. Dezember 1944. . . . .	3 978.—
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1944 . . . . .	11 714.40
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1944 . . . . .	124.83
	<hr/>
	76 319.18
Stand des Vermögens am 31. 12. 43 . . . . .	66 066.13
Stand des Vermögens am 31. 12. 44 . . . . .	<hr/> 76 319.18
	<hr/>
Vermögensvermehrung	10 253.05

Der Kassier: *G. Pellaton.*

*Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1944.*

Die Unterzeichneten haben die auf 31. Dezember 1944 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnungen über die Spezialfonds, sowie Bilanz und Vermögensausweis geprüft. Die richtige Buchung der Mitgliederbeiträge wurde anhand des Mitgliederverzeichnisses konstatiert. Der stichprobenweise Vergleich der Kassa- und Postcheckrechnung mit den Originalbelegen ergab durchwegs Uebereinstimmung. Das Vermögen ist lückenlos nachgewiesen worden.

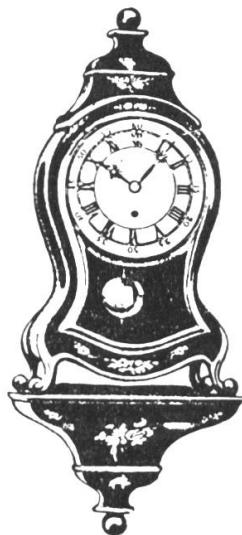
**A. Müller**, Schuhmachermeister, Tel. 31563, Effingerstr. 6a (Souterrain)  
empfiehlt sich für  
**Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen, Flecken**  
Auf telephonischen Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!

**Vaucher**

Sportgeschäft  
beim Zeitglocken  
Telephon 27163

**SCHWEIZERISCHE  
VOLKS BANK**

**BANKGESCHÄFTE  
ALLER ART**



*Gute  
UHREN*

*Schöner SCHMUCK  
preiswert und in grosser Auswahl*

**W. ROSCH**

*Bern, Marktgasse 44*

**WILLY ROTH**

engl. und franz. dipl. Zuschneider

*Bern, Spitalgasse 4, Telephon 39593*

*Der Tailleur*

Mitglied S.A.C. Bern

*für Sie und Er*

HOTEL-RESTAURANT

**Gurten-Kulm**

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen  
Schönster Aussichtspunkt Berns

Telephon 56341

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 761.93 ab, die Kapitalrechnung mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 10 253.05.

Die umfangreiche Rechnung ist sehr gewissenhaft geführt.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 1944 unter bester Verdankung der vom Kassier und seiner Gemahlin geleisteten grossen Arbeit zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren:

Bern, den 12. März 1945.

Zutter      Bachmann

## BERICHTE UND VORTRÄGE

### Kübelrennen

Am 24./25. Februar fand im Gebiete der Saanenmöser das traditionelle Kübelrennen statt. Es wurde eröffnet durch den Langlauf, der am Samstagnachmittag auf den Saanenmösern gestartet wurde. Sofort nach der Ankunft des Zügleins begann männlich seine Skier zu schmieren und zu salben. Mit Herrn Oberlis Rat und unter Zuhilfenahmes einer umfangreichen Wachsapotheke konnten auch die Junioren ihre Laden langlaufmässig wachsen. Der Lauf war 6,5 km lang mit ca. 230 m Höhenunterschied. An Ueberraschungen, wie zum Beispiel unerwarteten Bachbetten, getarnten Stacheldrahtzäunen, fehlte es nicht, so dass die meisten am Ziele ziemlich ausgepumpt anlangten.

Nachdem sich die Läufer beim Tee etwas erholt hatten, setzte sich der ganze Klub Richtung Kübelalp in Bewegung. Dort genoss jeder die gute Suppe und verzehrte seinen mehr oder weniger reichen Proviant. Der Abend wurde hauptsächlich mit Abkratzen des zähen Langlaufwachs verbracht, was fast mehr Schweisstropfen kostete als der Langlauf selbst. Nach der ersten Rangverkündigung legten sich die meisten früh auf die Pritschen, um für den zweiten Renntag frische Kräfte zu sammeln.

Tagwacht um  $5\frac{1}{4}$  Uhr. Der Start zum Abfahrtsrennen war nämlich schon für ein Viertel vor acht auf dem Hühnerspiel angesetzt. Die Abfahrt führte über die Piste in die Saanenmöser. Der Schnee war hart und gefroren, so dass ein schnelles Rennen gefahren werden konnte. Glücklicherweise gab es keine Unfälle, dafür aber um so mehr Umfälle; sogar bei den besten Fahrern.

Am Samstag hatte der Skichef am Kübelihang den langen und rassigen Slalom abgesteckt. Nach dem Mittagessen wurde zu dieser letzten Disziplin gestartet. Nur ein wirklich guter Fahrer konnte all die verzwickten Tore sturzfrei und im Schuss hinter sich bringen. Trotz der guten Piste lag ja die Bestzeit über einer Minute. Als jeder der 40 Wettkämpfer seine zwei Läufe absolviert hatte, ging es schon gegen drei Uhr. Es langte nur noch zu einem kurzen Aufstieg gegen die Saanerslochfluh und einer Schussfahrt durch den Wald in die Saanenmöser. (Resultat: 1 Spitz.) Dann musste Abschied genommen werden von Sonne und Schnee. Der